

Grün qualifizieren – Qualifiziert grün

GRÜNES Trainee-Programm startet wieder!

Du willst dich für **Klimaschutz** und **Atomausstieg**, **soziale Gerechtigkeit**, den **ökologischen** Umbau der Wirtschaft, für **Menschen- und Bürgerrechte** und für mehr **Geschlechtergerechtigkeit** einsetzen?

Du bist zwischen 18 und 35 Jahre alt?

Du würdest gerne wissen, wie du deine politischen Anliegen bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (besser) umsetzen kannst?

Dann ist unser Trainee-Programm wie für dich gemacht!

Wir bieten 20 jungen Leuten im Rahmen unseres Trainee-Programms die Gelegenheit, neben Ausbildung, Studium oder Beruf von erfahrenen GRÜNEN PolitikerInnen auf Bundes- oder Landesebene intensiv das politische Handwerkszeug zu erlernen. Die Trainees können ihren MentorInnen über die Schulter schauen, sie zu diversen politischen Veranstaltungen und Terminen begleiten und mit ihrer Unterstützung ein eigenes politisches Projekt umsetzen. Zum Trainee-Programm gehören außerdem: drei Wochenendseminare, die Vernetzung und enge Zusammenarbeit mit den anderen Trainees, die gemeinsame Präsentation der Projekte am Ende des Programms und ein zweiwöchiges Praktikum.

Wir erwarten von den BewerberInnen: starkes Interesse an GRÜNER Politik, ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Belastbarkeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Trainee-Programm von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind:

- Formlose, schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und einem konkreten Projektvorschlag, der während der Traineezeit realisiert werden soll.
- Teilnahme an allen drei Seminaren (verpflichtend):
 - 26. – 28.03.2010 Kennenlernen, Projektplanung und Teambildung
 - 07. – 09.05.2010 Projekt- und Zeitmanagement
 - 26. – 28.11.2010 Projektpräsentation und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- ca. 10 Std./Woche für die Realisierung des eigenen Projekts
- zwei Wochen Vollzeitpraktikum (fakultativ)

Die Teilnahme am Traineeprogramm wird zum Abschluss schriftlich bestätigt und mit einem Zertifikat für die besuchten Seminare sowie einem Begleitschreiben der jeweiligen MentorInnen ergänzt.

Wichtig! Am Trainee-Programm nehmen insgesamt maximal 20 Trainees teil. Die Teilnahme am Programm selbst und an den Seminaren (inklusive Verpflegung und Übernachtung) ist kostenlos, es wird aber keine Vergütung o.ä. gezahlt. Leider können wir auch anfallende Fahrtkosten nur in begründetem Ausnahmefall übernehmen.

Bewerbungsschluss: 28. Februar 2010

Bewerbung an:

Steffi Lemke
Politische Bundesgeschäftsführerin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bundesgeschäftsstelle
Platz vor dem Neuen Tor 1
10115 Berlin

E-mail: nachwuchspolitik@gruene.de

Informationen zur Projektskizze

Wir erwarten für die Bewerbung eine Skizze im Umfang von max. 2 Seiten.

Die nachstehenden Punkte sollen Euch eine Hilfestellung zum Verfassen einer solchen Skizze geben. Uns ist klar, dass nicht alle Punkte immer und für alle Projekte passen. Nehmt sie als eine Anregung, die Euch helfen kann, Eure Idee klarer zu bekommen und sie uns besser vorstellen zu können:

1. Knappe Beschreibung des **allgemeinen Problemfelds** und
2. des **konkreten Vorhabens**;
3. Verdeutlichung der **Relevanz** des Problems, das mit dem Projekt gelöst werden soll;
4. Darstellung, **wer profitiert** von dem Projekt auf mittlere Sicht und wer direkt?
5. Gegebenenfalls: Mit wem kann ich für das Projekt **zusammenarbeiten**?
6. Grobe **Zeitplanung**: Welche **Phasen** hat das Projekt (was bis wann)?
7. Beschreibung von **Vorgehen/Methoden**;
8. **Definition des Ziels** und
9. wie die Erreichung des Ziels überprüft (**Indikatoren**) werden kann.

(Fiktives) Beispiel zur Verdeutlichung – in Stichworten:

Zu 1) Umweltschutz

Zu 2) Sensibilisierung für Wassersparen in öffentlichen Einrichtungen, Kampagne für die Installation von Lichtschrankenarmaturen und wasserfreien Pissoirs.

Zu 3) Wasser ist eine knappe Ressource. Die Wasserbilanz '09 in unserem Landkreis zeigt: Im Gegensatz zu benachbarten Kreisen stieg der Verbrauch '04 bis '09.

Zu 4) Da der überwiegende Teil in unserer Region aus Grundwasser versorgt wird, kämen Einsparungen im Verbrauch dem Grundwasserspiegel zugute. Direkter positiver Effekt: größere Sensibilität für Umweltproblematik in der Kommunalverwaltung.

Zu 5) Ich habe guten Kontakt zur Chefin der Firma „waterless – less water“.

Zu 6) Phase I: Erstellung Infomaterial, einer Präsentation und Einrichtung einer Infopage, Termine mit Amtsleitungen; Phase II: Durchführung der Sensibilisierungskampagne in Kommunalen Ämtern; Phase III:...

Zu 7) Auswertung der Wasserbilanzen der Jahre '00 bis '09 für Infomaterial und Homepage, Recherche, ob und wie in anderen Kommunen; Erstellung einer Wandzeitung zur Präsentation in Foyers der Ämter...

Zu 8) Weniger Wasserverbrauch in Ämtern

Zu 9) Aufträge für neue Sanitäranlagen, Jahresendablesung